



Sintfeld-Höhenweg

Kurzbeschreibung der 6. Etappe Bad Wünnenberg – Büren 32km

Sehenswert am Ausgangsort der 6. Etappe in Bad Wünnenberg sind vor allem der historische Spanckenhof in der Unterstadt, übrigens das älteste Gebäude im Tal mit imposantem Fachwerk und der Wehrturm in der Oberstadt, der mit über 20 Metern die Stadt überragt. Im Mittelalter gehörte der originalgetreu wiederaufgebaute Turm zur Stadtbefestigung. Bad Wünnenberg ist seit 1972 Luftkurort und seit 1980 Kneippkurort. Hier findet man vielfältige Angebote, insbesondere Kneippanwendungen und Tretbecken, um sich auf die Wanderung zur letzten Etappe vorzubereiten.

Diese 6. Etappe hat es noch einmal in sich und führt von Bad Wünnenberg über Harth/Ringelstein bis zum Ausgangspunkt nach Büren. Wem 32 Kilometer zu anstrengend sind für eine Tagesetappe dem empfiehlt sich eine Aufteilung in 2 Etappen mit 17 Kilometer (Bad Wünnenberg bis Harth) und am nächsten Tag die restlichen 14 Kilometer von Harth durch das wunderschöne, mystische Almetal bis Büren. Bei einer Aufteilung hat man übrigens auch mehr Zeit, sich die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand und in den Städten Bad Wünnenberg und Büren anzuschauen.

In Bad Wünnenberg führt die 6. Etappe zunächst Richtung Westen durch das Aftetal und Nollenholz zur historischen Kirchstätte Andepen in Leiberg. Der Weg führt vorbei am alten Forsthaus hinauf in den Leiberger Wald. Über den Krahenlochweg gelangt man nach weiterem Anstieg zum Hochpunkt Deutscher Stein. Das Klaus Kreuz, das Letten Kreuz und der Russenstein sind weitere markante Wegpunkte bevor es wieder bergab ins Almetal geht. Die Schafsbrücke führt über die Alme und die Gleise der Almetal-Waldbahn werden überschritten. Durch das Almetal flussabwärts erreichen sie nach 16 Kilometer Ringelstein. Hier lohnt ein Abstecher zur Burgruine Ringelstein mit einem alten Hextenkeller.

Sie haben nach ca. 4 Stunden Wanderung nun die Möglichkeit, in Ringelstein ihre Tagestour mit einem Zwischenstop zu beenden und am nächsten Tag fortzufahren oder als konditionell geübter Wanderer die restlichen 16 Kilometer bis nach Büren zu wandern. Die Almebahn wird übrigens von einem Verein betrieben und mehrmals jährlich fährt hier der Schinenbus von Alme nach Ringelstein und wieder zurück. Ab Ringelstein geht es weiter vorbei am Jugend-Waldheim bergan auf 407 Meter Höhe zum Rüthener Blick. In diesem Waldgebiet treffen die Kreise Paderborn, Hochsauerland und Soest aufeinander. Das wildromantische Wermeketal führt wieder hinab nach Siddinghausen im Almetal. Nun folgen sie erneut der Alme flussabwärts. Durch die Ortschaft Weine und über das Gestüt Gut Holthausen erreichen sie schließlich nach 32 Kilometer die Almeauen in Büren und damit den Ausgangspunkt des Rundwanderweges. Lernen Sie zum Abschluss der Tour noch einmal die Vielfalt an Kultur und lebendige Geschichte der Region kennen, bevor sie wieder nach Hause fahren. Die [Jesuitenkirche](#), unweit der neu [gestalteten Almeauen im Bürgerpark](#) und des Mauritius-Gymnasiums (ehemals Jesuitenkolleg) laden sie zu Besichtigungen ein, ebenfalls ein Abstecher zu den historisch geprägten und restaurierten Bürener Wassermühlen, der Kulturbühne "[Niedermühle](#)" sowie der "[Mittelmühle und Bohrmühle](#)".

Ausrüstung: feste Wanderschuhe, Wanderrucksack mit Regenschutzkleidung, ausreichend Verpflegung und Getränke sowie kleines Erste-Hilfe-Set.

Etappenstart: Kurhaus Bad Wünnenberg (Im Aatal 3)
Parkplätze (ausgewiesen, kostenfrei)
Nächste Bushaltestelle: "Kurhaus" in der Straße Im Aatal siehe www.nph.de

Etappenziel: Büren Jesuitenkirche (Burgstraße 10)
Parkplätze (kostenfrei, Parkdauer unbegrenzt)
Nächste Bushaltestelle "Aftetal" oder „Schule/Bahnhofstraße“ im Ortskern siehe www.nph.de

Anfahrt: Anreise Bad Wünnenberg (Im Aatal 3 – Kurhaus) – Abreise Büren (Burgstraße 10)
Sie können den Sintfeld-Höhenweg auch über den Öffentlichen Personennahverkehr bequem und ohne Auto erreichen über das lokale Busnetz oder per Bahn (Paderborn HBF).
Fragen sie bitte ihre Gastgeber vor Ort bzgl. Bringdienste und Gepäckbeförderung.

Weitere Infos: Wanderkarten und Gastgeberverzeichnisse erhalten sie unter www.sintfeld-hoehenweg.de oder bei Bad Wünnenberg Touristik GmbH • Am Aatal 3 • 33181 Bad Wünnenberg
Tel. 02953 / 9988-0 • info@bad-wuennenberg.de • www.bad-wuennenberg.de
sowie
Touristikgemeinschaft Büren in der Königstraße 16 (Nähe Rathaus)
Tel.: 02951 / 970-124 • Fax: 02951 / 970-191 • info@bueren.de • www.tourismus-in-bueren.de

Kontakt: Tourist-Information am Kloster Dalheim • Am Kloster 9 • 33165 Lichtenau-Dalheim (Klosterpforte)
Tel.: 05292 / 9319-225 • Fax.: 05292 / 9319-226 • E-Mail: tourist-dalheim@lwl.org

Karten zur 6. Etappe von Bad Wünnenberg nach Büren 32km es empfiehlt sich, die Route in 2 Teile (2x16km) aufzuteilen



Streckendetails / Sicherheitshinweise:

Streckenlänge: 32,0km (Teilstrecken 2 x 16km möglich)
mittelschwere Wandertour

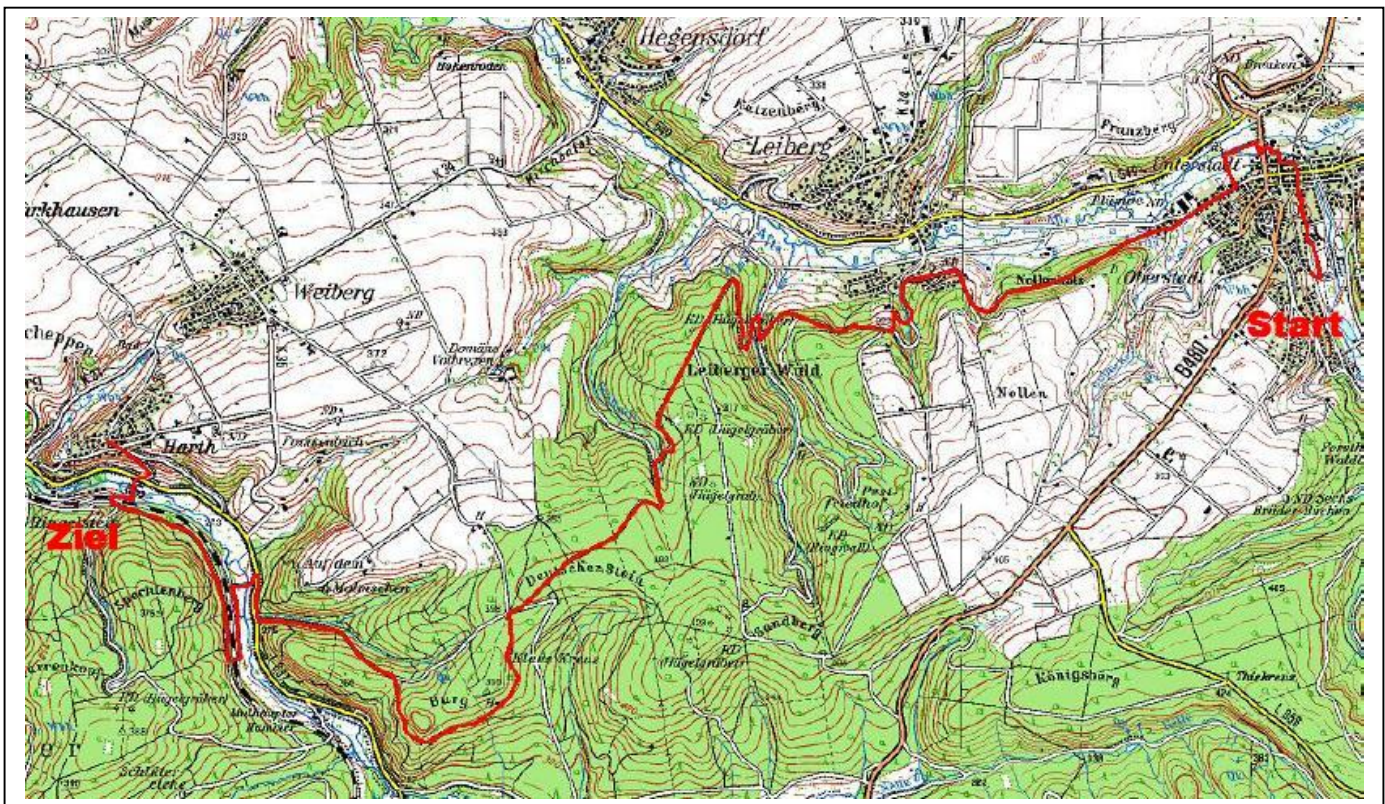
Steigung insgesamt: 512m, Gefälle insgesamt: 587m

Tiefster Punkt: 210m, Höchster Punkt: 403m

Dauer der Wanderung: ca. 8 Stunden oder 2 x 4 Stunden

Für Kinderwagen nicht geeignet, für Rollstuhlfahrer nicht geeignet

Teilstrecke 1 von Bad Wünnenberg nach Harth/Ringelstein (16km)



Teilstrecke 2 von Harth/Ringelstein nach Büren (16km)

